

Newsletter 2020

20 Jahre Stotterchamp – und das Angebot entwickelt sich digital weiter!

Stotterhamp

Über 300 Jugendliche haben in den letzten 20 Jahren der Stotterintensivtherapie einen selbstbewussten Umgang mit Stottern erlernt und entwickelten ihr Sprechen weiter.

Eine aussergewöhnliche Therapiewoche für stotternde Jugendliche vermittelt Jugendlichen kommunikative Sicherheit. Das Camp findet im Sommer 2020 bereits zum 20. Mal statt – wir schauen auf tolle Jahre zurück.

Zusammen mit in gleicher Art Betroffenen und unter Betreuung von fachkundigen Therapeuten wird das Leben grösstenteils im Freien gestaltet. Der Austausch mit anderen stotternden Jugendlichen, das Meistern von ungewohnten Situationen und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Sprechen stärkt das Selbstbewusstsein der jungen Menschen und ermöglicht ihnen einen neuen Umgang mit ihrer Kommunikationsstörung. Das Motto des Camps lautet entsprechend:

Stotterhamp – Gestärkt quer in der Landschaft stehen!

Erfolgreiche Therapiewoche

Die Erfahrung aus den vergangenen 20 Jahren zeigt, dass das Stotterhamp den 11- bis 18-Jährigen hilft, Ängste und Schamgefühle beim Kommunizieren abzubauen. Die Gruppentherapie erzielt auch bei Jugendlichen mit Therapieerfahrung, positive Wirkungen. Tagsüber finden neben den sprachtherapeutischen Angeboten auch erlebnispädagogische Aktivitäten wie Klettern, Niedrigseilgarten und Bogenschiessen statt, die wiederum im engen Zusammenhang mit den sprachtherapeutischen Zielen stehen. Wir arbeiten in diesem Bereich mit dem Institut für Erlebnispädagogik der CVJM Hochschule Kassel (De) zusammen.

Jeder teilnehmende Jugendliche wird durch einen Studierenden als Pate individuell begleitet. Gut 400 Studierende haben während den letzten 20 Jahren im Rahmen ihrer Ausbildung praktische Erfahrungen in der Stottertherapie sammeln können.

Therapie-App

Die Erfahrungen und die Erkenntnisse des Ansatzes finden breite Resonanz in der Fachwelt. Neu wurde von der Hochschule für Heilpädagogik mit der Applikation 'STAN – Stottertherapie appintegrierte Nachsorge' eine Therapie-App entwickelt. Die App bietet über 250 Übungen an und unterstützt Betroffene, das Gelernte auch im Alltag anzuwenden. Die App ist neu konzeptioneller Bestandteil des Camps.

Das Lager wird von der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik HfH Zürich in Kooperation mit der CVJM-Hochschule Kassel, Institut für Erlebnispädagogik durchgeführt.

Eckdaten

Anmeldeschluss: 4. Mai, Durchführung: 12. bis 17. Juli 2020

Kontakt

Für Fragen steht Ihnen der Projektleiter Prof. Wolfgang G. Braun von der HfH zur Verfügung. Er ist am besten erreichbar per Mail: wolfgang.braun@hfh.ch

Mehr Informationen und Bildmaterial finden Sie unter unserer neu gestalteten Website www.hfh.ch/stottercamp

Infomaterial

Auf Wunsch senden wir Logopädinnen Infomaterial (DVD RTL-Reportage, Schriftliches Infomaterial) für die Beratung eventueller Campteilnehmer/-innen.

Fotoimpressionen

Stottercamp: «Stotterchamp – Gestärkt quer in der Landschaft stehen!»



Das Camp findet nahe dem Bodensee in einem Zirkusgelände statt.



Für das leibliche Wohl sorgt eine Kochgruppe.



Gemeinschaft wird grossgeschrieben.



Die Angst vor Stottern soll abgebaut werden .



Die Mottos des Camps werden mit Fahnen signalisiert.



Studierende fungieren als Patinnen für die Jugendlichen.



Morgens werden die Tagesmottos in der Gruppe eingeführt.



Bogenschiessen als erlebnispädagogisches Element im Camp.



Humor und gute Stimmung sind uns im Camp wichtig!



Wir sind inmitten einer schönen Natur.



(Bewegungs-) Spiele fördern das Gemeinschaftsgefühl.

Weitere Informationen gibt es unter www.hfh.ch/stottercamp.